

Auf einer Wanderung [ʔa:of ʔa:e.nə ʔvan.də.ruŋ] (On a Hike)

Text by *Eduard Mörike* (1804-1875)

Set by *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Mörike-Lieder*, #15

In	ein	freundliches	Städtchen	tret'	ich	ein,
[ʔɪn	ʔa:en	ʔfrɔ:ʏnt.li.çəs	ʔtɛt.çən	tre:t	ʔɪç	ʔa:en]
Into	a	friendly	little-town	step	I	in,

(*I walk into a friendly little town.*)

in	den	Straßen	liegt	roter	Abendschein.
[ʔɪn	de:n	ʔtra.sən	li:kt	ʔro:.tə	ʔa.bənt.ʃa:en]
in	the	streets	lies	red	evening-glow.

(*the red glow of sunset bathes the streets.*)

Aus einem offenen Fenster eben,
über den reichsten Blumenflor
hinweg, hört man Goldglockentöne schweben,
und eine Stimme scheint ein Nachtigallenchor,
dass die Blüten beben,
dass die Lüfte leben,
dass in höherem Rot die Rosen leuchten vor.
Lang hielt ich staunend, lustbeklommen.
Wie ich hinaus vor's Tor gekommen,
ich weiß es wahrlich selber nicht.
Ach hier, wie liegt die Welt so licht!
Der Himmel wogt in purpurnem Gewühle,
rückwärts die Stadt in goldnem Rauch:
wie rauscht der Erlenbach,
wie rauscht im Grund die Mühle,
ich bin wie trunken, irreführt,
o Muse, du hast mein Herz berührt
mit einem Liebeshauch!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

